

LOGISCH NRW – Logineo in Schule
Podcast der Medienberatenden im Regierungsbezirk Arnsberg

Folge 1: Die Logineo NRW-Produktfamilie

Intro

Hallo, herzlich willkommen zum Podcast „Logisch NRW - Logineo in Schule“, dem Podcast rund um Logineo NRW und das Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

Sabrina

Ja. Herzlich willkommen zur ersten Folge des Podcasts von Logisch NRW, dem Podcast zu den Produkten. Mein Name ist Sabrina. Ich bin die Gastgeberin dieses Podcast. Ich bin Medienberaterin für die Bezirksregierung Arnsberg und ich freue mich tierisch, dass es jetzt endlich losgeht nach der ganzen Vorbereitung. Und es wird so sein, dass wir jede Woche einen Gast haben und der uns ein bisschen erzählt über seine Erfahrungen mit den Produkten und wie er damit umgeht.

Und deswegen freue ich mich super, dass Christian heute da ist. Er ist ein Medienberater-Kollege von mir und stellt sich vielleicht einmal kurz heute vor.

Christian

Ja, hallo Sabrina, vielen Dank für die Einführung. Wie du schon sagtest, wir sind eigentlich Kollegen der Medienberatung und wir sind auch räumlich gar nicht so weit auseinander. Ich komme aus dem Hochsauerlandkreis, genauer gesagt aus Arnsberg, und bin dort im Hauptamt auch Lehrer am Gymnasium mit den Fächern Mathe und Sport. Das ist am Gymnasium. Und da du ja im MK tätig bist, sind wir sozusagen Nachbarn in den Kreisen.

So kann man das ruhig sagen.

Sabrina

Genau. Ja, das Treffen der Nachbarkreise direkt zu Beginn. Ja, dann lasst uns auch mal direkt mal ein bisschen starten. Es gibt ja ganz viele Logineo-Produkte. Ich glaube, das ist auch mal für alle mal ein bisschen verwirrend. Vielleicht magst du einmal vorstellen, was gibt es da eigentlich und wie funktioniert das?

Christian

Wir haben drei verschiedene Logineo-Produkte, die unterschiedlich lange auch auf der Bildfläche sind. Das originäre und älteste Logineo-Produkt ist das „Schule Online“. Das ist ein bisschen behaftet, weil es zunächst angekündigt wurde und dann zurückgezogen wurde. Es ist nunmehr aber seit über drei Jahren schon verfügbar und für alle Schulen aus Nordrhein-Westfalen auch zu bekommen. Und ich vergleiche das immer gerne so ein bisschen mit dem Schreibtisch, das heißt mit dem Schreibtisch im Arbeitszimmer und sage, dass „Schule Online“ letztendlich ein digitales Pendant dazu ist.

LOGISCH NRW – Logineo in Schule
Podcast der Medienberatenden im Regierungsbezirk Arnsberg

Das heißt, die Dinge, die man am Schreibtisch erledigen kann, werden digital auch in „Schule Online“ abgebildet. Wir haben dann vor einiger Zeit das Lern-Management-System „Logineo LMS“ dazu bekommen. Das kann man sich vielleicht in Bildsprache so vorstellen wie den Klassenraum, in dem Schülerinnen und Schüler vorhanden sind und in dem es beispielsweise Gruppenarbeiten gibt und Tische und in denen verschiedene Fächer unterrichtet werden.

Auch das wird dadurch eben digital abgebildet. Und im Hintergrund steckt letztendlich eine Moodle-Plattform, die für das Land Nordrhein-Westfalen etwas angepasst wurde. Das dritte Produkt ist momentan der Messenger und den glaube ich braucht man gar nicht so groß zu vergleichen. Wir kennen alle Instant Messenger wie WhatsApp oder Telegram und dieser Messenger funktioniert letztendlich genauso. Und allen drei Produkten gemein ist, dass sie für Schulen kostenlos sind in Nordrhein-Westfalen und dass sie nach einer kurzen Beantragung dann auch relativ schnell und zügig eingesetzt werden können.

Und dass jede Schule sich individuell überlegen kann Welche Produkte sind denn für uns und für mich das Richtige? Und für welches Produkt oder für welche Produktpalette kann und sollte ich mich entscheiden?

Sabrina

Hmm, ich habe angefangen und habe meinen ersten Kontakt eigentlich gehabt mit dem orangenen Logineo. Wie ist das bei dir gewesen? Was waren deine ersten Kontakte?

Christian

Tatsächlich war es bei mir „Schule Online“ und zwar war das in der Phase, als dieses „Schule Online“ ausgerollt wurde und noch keiner so recht wusste: Was ist das überhaupt? Ich war damals relativ frisch in der Medienberatung und bin so ein bisschen da reingefallen. Und wir wurden damals geschult in Düsseldorf, um die Administratorinnen und Administratoren an den Schulen auszubilden.

Und damals war es für alle vollkommen neu und man konnte in diesen über drei Jahren bereits ganz gut gucken, wie sich dieses Produkt weiterentwickelt. Das heißt, dass Funktionen dazugekommen sind, dass kleinere Fehler ausgemerzt wurden. Und so weiter und so fort. Und insofern war das mein erstes Produkt. Ich bin natürlich auch mittlerweile in dem LMS und dem Messenger fit.

Und nach einigen anfänglichen kleinen Stolpersteinen kann ich durchaus sagen, dass ich auch schwer begeistert bin von den drei Produkten.

Sabrina

Und nutzt du das auch für die Arbeit an deiner Schule? Oder ist das eher etwas, was du in der Beratung einsetzt?

LOGISCH NRW – Logineo in Schule
Podcast der Medienberatenden im Regierungsbezirk Arnsberg

Christian

Momentan nutze ich das bei uns in der Schule noch nicht. Wir sind in der Medienberatung allerdings gerade hier im HSK mit Logineo ganz gut vertreten. Und dadurch, dass ich in der Region, im Regierungsbezirk Arnsberg eben diese Ausbildung anbiete oder diese Schulungen durchführe für die Administratoren und Administratoren, bin ich da im Grunde täglich mit konfrontiert. Und obwohl ich es bei uns an der Schule nicht betreue, weil wir es noch nicht haben, ist es letztendlich Routine, jeden Tag Logineo zu nutzen.

Sabrina

Ja, es ist bei uns im Kreis ja ähnlich. Wir haben das ja auch und nutzen das ja auch für alles Mögliche. Was mir jetzt in letzter Zeit aufgefallen ist: Dass ganz oft, wenn ich an eine Schule gehe, die schon sagt, ja, das ist ja total nett, aber das war doch sowieso nur für den Lockdown und dafür sind diese Produkte doch entstanden.

Und jetzt sind wir nicht mehr im Lockdown. Es ist mir versprochen worden, es gibt keine mehr, brauchen wir also gar nicht mehr. Passiert dir das auch oder ist das weniger deine Erfahrung?

Christian

Ja, das passiert mir teilweise auch. Also es gibt durchaus schon Schulen, die darauf verweisen, dass das ja ganz brauchbar war, aber dass man jetzt hier wieder ganz normal arbeiten könne. Nichtsdestotrotz können wir aber auch beobachten, dass viele Schulen auch im Zuge der Unterrichtsentwicklung umgestellt haben und dass der Unterricht natürlich nicht vollständig digital abläuft, aber dass viele Dinge, die sonst an der Tafel gesichert wurden, nun allerdings auch in einem Logineo LMS zum Beispiel gesichert werden und da quasi jede Stunde kurz abgebildet wird. Das heißt, was ist in der Stunde passiert?

Was waren die Arbeitsergebnisse? Und so weiter und so fort. Und man kann ganze Unterrichtseinheiten letztendlich dort ablegen. Und das bietet enorme Vorteile: Wenn wir daran denken, dass in den seltensten Fällen die Klasse andauernd vollständig ist, können Schülerinnen und Schüler von zu Hause genauso partizipieren und den Unterricht besser nachvollziehen als vielleicht noch vor fünf Jahren, wo man sich einfach nur mit der Mitschrift von der Nachbarin auseinandersetzen musste.

Ich sehe also enorme Vorteile darin, auch wenn wir zum Beispiel daran denken, dass früher in Schulen USB-Sticks durch die Gegend geschleppt wurden, um Notenlisten von einem Privatrechner auf einen Rechner zu bekommen. Das gehört mit Logineo, wer darauf setzt, alles der Vergangenheit an und insofern bin ich der Meinung, dass das tatsächlich auch im Sinne der Unterrichtsentwicklung ganz maßgeblich dafür verantwortlich ist, dass der Unterricht auch an unseren Schulen hier in Nordrhein-Westfalen moderner und besser wird.

Sabrina

Ja, vor allem, das hast du ja vorhin selber gesagt, das LMS basiert auf Moodle. Moodle gibt es schon seit Anfang der 2000 Jahre, da war an einen Lockdown oder irgendwas noch gar nicht zu denken oder auch noch nicht an flächendeckendes WLAN.

Christian

Ja, es ist ganz witzig. Als ich im Studium war, da habe ich Moodle auch kennengelernt und deswegen war das für mich jetzt auch nicht ganz neu, als ich das gesehen habe, und ich bin da auch relativ schnell mit klargekommen und habe gedacht, okay, das kennst du aus dem Studium, das hat Sinn gemacht, dass man da letztendlich die Vorlesung und die entsprechenden Materialien von irgendwelchen Vorlesungen noch abrufen kann, sich das nochmal anschauen kann, individuelle Materialien zurate ziehen kann und Moodle ist ja einfach auch gewachsen.

Und es gibt ganz, ganz viele Dinge, die da supertoll sind. Wenn ich daran denke, dass man echt klasse Sachen darstellen kann und den Unterricht wirklich auch individualisieren kann und auf die Lerngruppe zuschneiden kann. Es ist echt eine klasse Entwicklung.

Sabrina

Ja, und das hat auch einfach dann gar nichts damit zu tun, dass die Schüler irgendwo zu Hause sitzen, unbedingt, sondern die können ja auch alle dann in der Klasse sitzen und ganz individuelle Unterrichtsszenarien bekommen.

Christian

Absolut. Das ist alles möglich damit, genau, ja.

Sabrina

Du hast gerade von „Schule Online“ so ein bisschen gesprochen. Wir haben ganz viel gesprochen. Wie ist das für Schüler online? Wo siehst du da die Vorteile für Schulen, die jetzt auch sagen: ja, das nutzen wir weiter, obwohl es gerade keinen Lockdown gibt?

Christian

Es ist so ein bisschen die Organisation, denn die Person, die in „Schule Online“, wenn denn das Produkt an der Schule verwendet wird, darin eingepflegt sind, sind letztendlich alle wichtigen Akteure von Schule. Und ich kann beispielsweise über die E-Mail-Funktion, die eng verbunden ist mit der Kalender- und mit der Kontakt-Funktion, letztendlich alles managen und organisieren, was bei mir für die Schule wichtig ist.

Und ich kann den Kalender exportieren, und es bietet einfach eine Plattform, die im Grunde alles für meine Organisation kann. Verknüpft mit dem Messenger bin ich also wirklich bestens ausgestattet. Das muss man einfach so sagen. Nicht verschweigen möchte ich an der Stelle natürlich auch, dass ich sehnlichst darauf warte, dass es endlich den sogenannten SingleSignOn gibt. Kurze Erklärung: Das ist letztendlich ein Zugangsname und ein Passwort, mit dem ich mich in alle drei Produkte einloggen kann, sodass ich mich nur noch ein einziges Mal einloggen und nicht drei verschiedene Nutzernamen und Passwörter benötigen und mir merken muss.

Und das würde die ganze Sache natürlich noch mal maßgeblich verbessern. Denn stellt man sich vor, dass eine Schule jetzt alle drei Produkte hat, dann hat jeder Nutzer letztendlich drei verschiedene Zugangsdaten und das ist natürlich nicht mehr so ganz zeitgemäß. Und da freue ich mich wirklich schon sehr darauf, dass das endlich kommt.

Sabrina

Ja, ich mich auch. Ich denke immer an die Admins, die dann alle Systeme dreimal pflegen müssen. Und dann kommt ein neuer Schüler in die Schule und dann braucht er für alles wieder drei neue Zugänge und der Admin sitzt da wieder dreimal. Also von daher, gerade für die Admins wird das natürlich auch eine ganz, ganz große Verbesserung werden.

Christian

Ja, tatsächlich, das sehen wir auch immer wieder in diesen Admin-Schulungen. Letztendlich beraten wir die Kolleginnen und Kollegen da, wie sie das Ganze gut stemmen können. Aber auch da kommt das immer wieder, was, worauf müssen wir uns jetzt einstellen? Und die Erfahrung zeigt einfach: Ja, Passwort vergessen, das ist das Standardprozedur. Und das wird damit, wenn es denn drei Produkte gibt, hoffentlich um mindestens 2/3 reduziert.

Sabrina

Ja, das stimmt. Aber selbst, wie gesagt, selbst wenn, wir haben im LMS natürlich den Password-Manager, der da auch immer hilft bei Passwörtern. Aber trotzdem ist natürlich, es ist immer ein bisschen ärgerlich, wenn man dann trotzdem drei Systeme pflegen muss.

Christian

Ja.

Sabrina

Wo siehst du denn eigentlich die Vorteile? Was sagst du? Schulen, wenn die sagen: Warum sollte ich mich für Logineo entscheiden oder für die Produkte?

Christian

Na ja, also es ist ja so, dass Logineo nun bei weitem nicht das einzige Produkt am Markt ist. Es gibt ja ganz viele Mitbewerber, die auch aus der Wirtschaft kommen und die sogar, und das muss man auch einfach neidlos anerkennen, manche Dinge können und auch besser können als Logineo. Der wesentliche Vorteil, den ich immer versuche herauszustellen, sowohl Schulleitungen gegenüber als auch dem Kollegium als auch den Schülerinnen und Schülern, ist der folgende: Diese Produkte sind, besonders „Schule Online“ als erstes, durch den Hauptpersonalrat abgezeichnet und mitbestimmt.

Das bedeutet, dass die Personen, die die Kollegen und Kolleginnen vertreten, gesagt haben: Wir befinden dieses Produkt für sicher, was die Daten anbelangt. Das heißt, dass alles in Ordnung ist, und das ist das einzige Produkt am Markt, von dem das gesagt werden kann. Das wird bei keinem anderen Produkt, was man sonst bekommt, so sein. Das heißt, wir können davon ausgehen, dass wir da nicht irgendwelche Mechanismen am Ende aufdecken, die vielleicht für Kolleginnen und Kollegen unangenehm wären.

Gleichermaßen sind die Daten dort sicher. Die werden alle am kommunalen Rechenzentrum am Niederrhein gespeichert, zumindest was „Schule online“ angeht. Und auch bei den anderen beiden Systemen, das heißt beim LMS und beim Messenger, können wir weitestgehend sicher sein. Zu 100 % sicher sein kann man sich natürlich nie, dass die Daten da vernünftig und sicher aufgehoben sind. Und das sind einfach Dinge, da kann ich als Schulleitung davon ausgehen, dass das gegeben ist.

Natürlich hoffen wir auch, dass es bei den anderen Produkten der Mitbewerber der Fall ist, aber wirklich wissen kann man es eben nicht. Man kann also gewissermaßen die Verantwortung ein Stück weit abtreten, denn es ist ein Landesprodukt. Und das sagen wir auch immer: Entscheidet euch doch dafür, dann könnt ihr euch dessen sicher sein. Ein zweiter, riesengroßer Vorteil, der auch tatsächlich das Hauptargument für die Logineo Produktfamilie ist: Es ist kostenlos.

Wir sind momentan noch in der glücklichen Lage, dass wir durch verschiedene Förderprogramme viel Geld in die Schulen und in die Kommunen hineinbekommen. Das wird allerdings in den nächsten Jahren langsam auslaufen und wenn es keine Anschlussfinanzierung gibt, dann werden die anderen Produkte, die jeden Monat oder jedes Jahr bezahlt werden, von den Kommunen oder vielleicht auch aus diesen Fördermitteln von den Schulen selbst gestemmt werden müssen.

Und ich vermute, dass dann der Run auf Logineo noch mal deutlich stärker werden wird, weshalb wir auch jetzt schon dahin beraten und sagen: Überlegt es euch doch, ob ihr nicht vielleicht jetzt schon auf Logineo setzt, damit ihr euch in zwei Jahren nicht vielleicht aus Kostengründen dann umentscheiden müsst.

Sabrina

Ja, es gibt auch einfach auch den Schulen eine totale Verlässlichkeit. Wenn ich natürlich für ein Produkt bezahle und dann immer nur die Finanzierung für ein Jahr gesichert ist oder vielleicht für zwei Jahre, dann ist das natürlich auch immer ein Risiko. Wenn man da viel Arbeit reinsteckt. Dass die Arbeit vielleicht dann in zwei, drei Jahren wieder neu gemacht werden muss, wenn man dann auf einer ganz anderen Plattform landet, das ist natürlich bei Logineo anders.

Sabrina

Ich weiß, ich habe eine Verlässlichkeit, ich kann mich da drauf verlassen, das ist bezahlt und da wird mir, da wird nicht nächstes Jahr der Geldhahn abgedreht.

Christian

Ganz genau. Ein weiterer Aspekt kommt noch dazu. Den sieht man jetzt erst so nach und nach. Es gibt viele Grundschulen, die doch auch schon ab der zweiten, manchmal sogar ab der ersten Klasse mit Logineo arbeiten. Und bei immer mehr Übergängen von der Grundschule in die weiterführenden Schulen wird dann klar: Ah, okay, da gibt es auch ein Logineo.

Also es gibt natürlich auch andere Fälle, aber es gibt viele Schülerinnen und Schüler, die dann mit dem Übergang in die weiterführende Schule feststellen: Okay, das Portal, das kenne ich schon, da knüpfe ich an etwas Bekanntes an, es ist...

Sabrina

...natürlich einfacher.

Christian

Ja, auf jeden Fall. Genau. Und das wird auch immer mehr.

Sabrina

Ja, das stimmt. Ja, Vielen Dank, dass du hier warst für meine erste Podcastfolge. Und ich habe dich auch noch ein paar Mal eingeladen, dass wir vielleicht auch noch mal ein bisschen genauer über „Schule Online“ sprechen. Denn in der nächsten Zeit wird es so sein, dass ich immer mal wieder verschiedene Gesprächspartner hier bei mir habe und wir werden uns unterhalten.

Wie funktioniert das eigentlich in den Schulen? Wie machen andere das, dass man einfach sozusagen Best Practice-Beispiele voneinander lernt? Und da freue ich mich, dass du zugesagt hast, noch mal vorbeizukommen.

Christian

Sehr, sehr gerne. Es hat mir Spaß gemacht.

Sabrina

Ja, ja, vielen Dank. Und bis zum nächsten Mal.